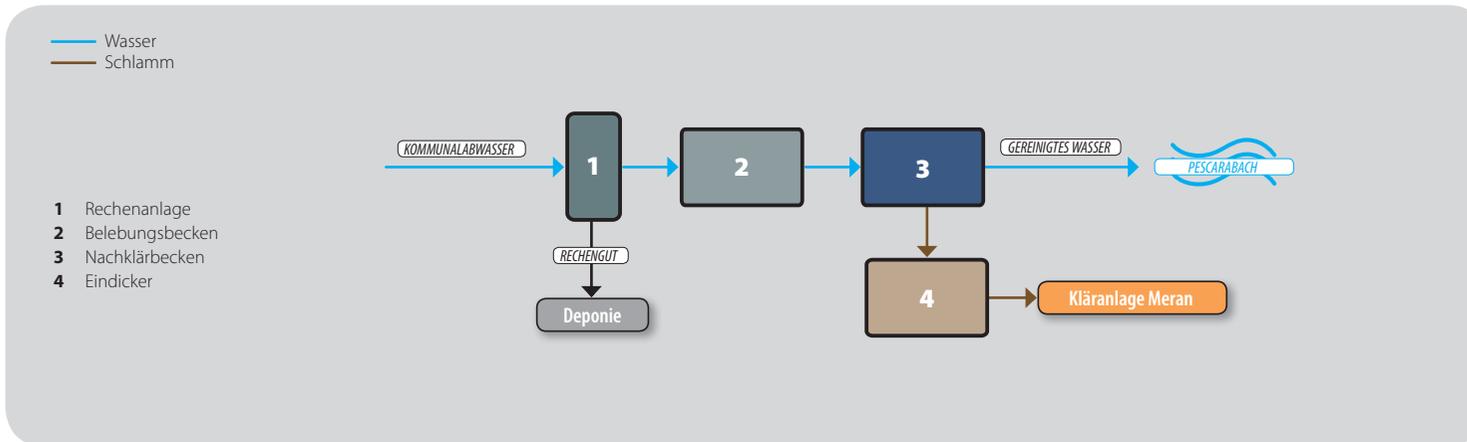


technisches datenblatt



kläranlage laurein





Beschreibung der Anlage

Die Abwässer fließen in der Rechenanlage **(1)** zusammen, wo grobe Teile wie Holzstücke, Lumpen und Papier herausgefiltert, gepresst und an die Deponie weitergeleitet werden.

Das Wasser fließt anschließend ins Belebungsbecken **(2)**. Dort leben Mikroorganismen und Bakterien, die

die im Wasser aufgelösten organischen Substanzen aufnehmen und in Bioschlamm umwandeln. Im Nachklärbecken **(3)** wird der Schlamm vom Wasser getrennt, in den Eindicker **(4)** befördert und konzentriert.

Der aus dem Klärprozess entstandene Schlamm wird

in regelmäßigen Abständen in die Kläranlage Meran transportiert, wo er weiter entwässert und in eine Kompostieranlage überführt wird.

Durchschnittsdaten (pro Jahr)

GEREINIGTE ABWASSERMENGE	
16.000 m ³	

VERARBEITUNGSRÜCKSTÄNDE			
Schlamm	80 t 4,3% Trockensubstanz	Rechengut	300 kg

DURCHSCHNITTLICHE ABBAUWERTE		
Biochemischer Sauerstoffbedarf	(BSB ₅)	99%
Chemischer Sauerstoffbedarf	(CSB)	95%
Stickstoff, gesamt	(N _{tot})	80%
Phosphor, gesamt	(P _{tot})	50%

kläranlage laurein

Kapazität | 500 Einwohnerggleichwerte

Abwassertyp | Kommunalabwasser

Angeschlossene Gemeinden | Laurein

Inbetriebnahme | 2003

Beschäftigte | Personal der Kläranlage Meran



Fraktion Schmieden 16, 39040 Laurein